

Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung	Angebote für Kinder und Jugendliche
jugendnetz-berlin informiert	Fortbildung/Fachtagung
Finanzierungswissen	Job-Angebot

Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung

Sich präsentieren und informieren, Partner finden, Projekte finanzieren, Termine ankündigen, Einträge auf dem Schwarzen Brett eintragen – all dies bietet die Webplattform Kubinaut – Navigation Kulturelle Bildung! Alle 2 Wochen werden in der infomail neue Angebote vorgestellt.

Diesmal:

Der Verein RomnoKher/RomaTrial bietet Workshops an Schulen an, um das Thema Sinti und Roma in den Unterricht ab der 8. Klasse einzubetten. In Kooperation mit einer Lehrkraft führen Pädagog*innen von RomnoKher/RomaTrial das Projekt kostenlos im Rahmen einer Projektwoche, eines Projekttages oder im regulären Unterricht durch. Weiteres unter: <https://bit.ly/2ILOmTP>. +++
Teilnehmende für Umfrage gesucht! BerlinKlusion und Diversity Arts Culture bereiten eine Reihe von inklusiven Workshops für Künstlerinnen, Künstler und Kulturschaffende mit Behinderungen vor, die im Herbst 2018 beginnt. Um passende Angebote und geeignete Themen zu entwickeln, wurde eine Umfrage erstellt. Weitere Infos und Teilnahmelink unter: <https://bit.ly/2KpJ0DB>.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Feriersommer 2018 in Marzahn-Hellersdorf

Am 05.07.2018, beginnen für alle Kinder in Berlin die Sommerferien 2018. Das „Bündnis für Kinder Marzahn-Hellersdorf“ hat für den „Feriersommer 2018“ wieder viele interessante und abwechslungsreiche Angebote für die Kinder zusammen getragen, die nicht die Gelegenheit haben, mit ihren Eltern in den Urlaub zu fahren und im Bezirk verbleiben. Am letzten Schultag, am 04.07.2018 wird der Schirmherr und Stadtrat für Schule, Sport, Jugend und Familie, Gordon Lemm, den Feriersommer 2018 um 15:00 Uhr zum „Wasserfest auf dem Barnimplatz“ eröffnen. Bis zum Feriende wird es zahlreiche zentrale und einrichtungsbezogene Aktivitäten geben, die alle auf der Homepage <http://www.buendnis-fuer-kinder-marzahn-hellersdorf.de> zu finden sind. ++
+ Mehr Infos und Nachfragen bei der Koordinierungsstelle des Bündnisses: Gabriele Fiedler, Jugendamt, Mail. Gabriele.Fiedler@ba-mh.berlin.de, T. 030 – 90 29 34 728.

Berlins beste Sommerferien! FEZitty - Die Hauptstadt der Kinder

Rathaus, Bank, Stadtreinigung, Gewerbezentrum, Kraftwerk und Hühnerhof, es gibt viel zu tun in der Hauptstadt der Kinder, die fast wie eine richtige Stadt funktioniert. In den Sommerferien öffnet FEZitty ihre Stadttore und Kinder von 6 bis 14 Jahren übernehmen 'das Ruder' im FEZ-Berlin. In FEZitty haben die Kinder alles im Griff! Sie arbeiten, forschen, verdienen ihr eigenes Geld, die Wuhlis, und regieren ihre Stadt. Kinder schlüpfen in Rollen, übernehmen Verantwortung, entscheiden und organisieren. In diesem Sommer haben sie sich viel vorgenommen. Sie planen und gestalten mit Unterstützung von Experten ein neues Stadtquartier TINY TOWN, ein Modell der Zukunft. Das FEZitty-Jobcenter vermittelt täglich bis zu 500 Jobs in 100 verschiedenen Berufen an 30 Arbeitsstellen an denen die Teilnehmenden die Wuhlis verdienen können. Termine: 09.07. bis 17.08.2018, jeweils Mo-Fr. 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Ticket: 4,- Euro.+++ Mehr Infos: FEZ-Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin, <http://www.fez-berlin.de>.

BilderBewegungBerlin18: „#homebase“ vom 21. bis 28.07.2018

Bei der diesjährigen BilderBewegungBerlin entwerfen junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren – verschiedener Herkunftssprachen, ohne und mit Fluchterfahrung – ein eigenes Bild von einer „homebase“. Sie lernen dabei verschiedene fotografische Techniken und künstlerische Ausdrucksmittel kennen: Analoge Schwarzweißfotografie, Digitalfotografie und Fotofilm. Die im Workshop entstandenen Bilder können zum bundesweiten Projekt „eye_land: heimat, flucht,

fotografie“ eingereicht und auf eye-land.org veröffentlicht werden. Ausgewählte Bilder aller Fotoprojekte, die bei „eye_land“ mitgemacht haben, werden 2019 in einer Ausstellung in Berlin gezeigt. Veranstaltungsort: wannseeFORUM, Hohenzollernstraße 14, 14109 Berlin. +++ Mehr Infos: <http://jugendnetz-berlin.de/de/veranstaltungen/termine/778083181.php>.

jugendnetz-berlin informiert

Neues Themenspezial bei jup!: Körperkult und Schönheitsideale

Ob gewollt oder nicht, der „Körperkult“ hat uns alle fest im Griff. Die Darstellung des eigenen Körpers und vor allem ein gutes Aussehen haben einen extrem hohen Stellenwert in der Gesellschaft. „Körperkult & Schönheitsideale“ ist das neue Themenspezial von jup! Berlin, das in Kooperation mit youpod – dem Jugendportal für Düsseldorf – entstanden ist. Im Rahmen dieses Themenschwerpunkts gibt es informative Videos, Interviews und alle wichtigen Infos rund um die Themen Essstörungen, Schönheitsideale, Tattoos & Piercings, Doping, Schönheits-OPs und viele mehr... +++ Zum Online-Dossier: <https://jup.berlin/koerperkult>.

MädelsMakerWeek

Making - das heißt, Dinge selber machen, herstellen, bauen, basteln und tüfteln. Bei der MädelsMakerWeek dreht es sich sechs Tage lang alles darum, die Welt auf eine neue Weise zu entdecken, die Funktionsweise von Technik und Elektronik zu verstehen und kreativ neue Dinge zu erschaffen. Das Medienkompetenzzentrum Reinickendorf „meredo“ bietet in den Sommerferien, vom 13. bis 18.08.2018, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr, spannende und kreative Workshops für Mädchen ab 10 Jahre. +++ Mehr Infos und Anmeldung: <http://www.meredo.de/angebote/sommerferien-4-maedelsmakerweek/>.

Fortbildung/Fachtagung

Vielfalt und Demokratie in Einrichtungen der Sozialen Arbeit stärken

In Zeiten zunehmender Globalisierung und Zeiten des Fachkräftemangels gilt es zunehmend zu fragen und zu prüfen, wie vorbereitet unsere Einrichtungen/ Unternehmen für Menschen mit Migrations- und/ oder Fluchthintergrund sind. Welche Rahmenbedingungen und Voraussetzungen sind wichtig, damit z.B. Menschen mit Migrations- und/ oder Fluchthintergrund gerne langfristig in unseren Einrichtungen (der Erziehung, Beratung und Bildung) arbeiten? Ein kleiner Baustein in Richtung Diversity-Management ist das Qualifizieren zum/zur sogenannten Vielfaltsbeauftragten. Die vier Module der Fachfortbildung sind kostenfrei. +++ Mehr Infos: [moskito] Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt, Mail. moskito@pfefferwerk.de, <https://www.pfefferwerk.de/moskito/2018/06/27/vielfalt-und-demokratie-in-einrichtungen-der-sozialen-arbeit-staerken/>.

Deutsch-chinesisches Fachkräfteprogramm: Umweltbewusstsein stärken

Ziel des deutsch-chinesischen Fachkräfteprogramms vom 14. bis 22.09.2018 ist es, die aktuelle Diskussion in China zum Thema „Das Umweltbewusstsein junger Menschen stärken“ vorzustellen und innovative Ansätze zu beleuchten, um Impulse für die deutsche Fachdiskussion und Fachpraxis bzw. für den deutsch-chinesischen und internationalen Fachdialog zu gewinnen. Anmeldungen für den Fachkräfteaustausch sind bis zum 15.07.2018 online möglich. +++ Mehr Infos: IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn, T. 0228.950 61 01, <https://www.ijab.de/was-wir-tun/internationale-zusammenarbeit/china/china/a/show/jetzt-anmelden-fachkraefteprogramm-in-china-zum-thema-das-umweltbewusstsein-junger-menschen-staerken/>.

Junge Presse Berlin: Fotosommer 2018

Termin: 15.07.-18.08.2018. Wie macht man richtig gute digitale und analoge Fotos? Das lernen Einsteiger_innen und Fortgeschrittene beim Fotosommer. In den Workshops geht es um Grundlagen im Umgang mit professioneller Fotografie. Die Workshopleitung übernehmen junge Profifotograf_innen und Aktive der Jungen Presse Berlin. Bei der Abschluss-Ausstellung im

September werden in einer Vernissage die besten Fotos aller gezeigt. An sechs Terminen stehen Workshops z.B. zu digitaler Fotografie, zum Blitzlicht, Street Photography und Entwickeln von analogen Bildern in der Dunkelkammer auf dem Plan. Die Vernissage findet dann am 06.09.2018 statt. +++ Mehr Infos unter: <https://jpb.de/mitmachen/aktivenkreise/fotografie/fotosommer2018/>.

Ungleich-Behandlung vorurteilsbewusst begegnen - Intersektionale Perspektiven in der Praxis? - Nr. 8052/18

In Kooperation mit dem Anti Bias Netz Berlin. Im Seminar gilt es Situationen aus der eigenen praktischen Arbeit nachzuspüren und genauer zu betrachten. Gemeinsam werden Fragen nachgegangen. Hierbei kann das Konzept der Intersektionalität hilfreich sein. Es untersucht das Zusammenwirken von verschiedenen sozialen Kategorien und deren Ungleichheits- und Machtverhältnisse. Damit kann auf mehrdimensionale Diskriminierungserfahrungen aufmerksam gemacht und ein achtsamerer Umgang damit geübt werden. Grundlage hierfür ist der Anti-Bias-Ansatz, der in den USA und in Südafrika für eine diskriminierungskritische pädagogische Praxis entwickelt wurde. Ziel ist es, gemeinsam alternative Handlungsansätze für die eigene Praxis zu entwickeln und damit erste Schritte zu einer Veränderung der Verhältnisse zu gehen. Termine: 25.+26.09.2018. Ort: Jagdschloss Glienicke. Seminarentgelt: 20,- Euro, inkl. Mittagessen. Anmeldeschluss: 14.08.2018. +++ Mehr Infos: Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB), Königstraße 36B, 14109 Berlin, Mail. Claudia.Lutze@sfbb.berlin-brandenburg.de, <http://www.sfbb.berlin-brandenburg.de>.

Finanzierungswissen

SenIAS: Förderung ehrenamtlicher Unterstützung für geflüchtete Menschen

Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hat einen Projektfonds zur Förderung ehrenamtlicher Unterstützung für geflüchtete Menschen eingerichtet. Zur Förderung ehrenamtlicher Unterstützung für geflüchtete Menschen in Berlin stehen ab sofort Projektmittel bei der Senatsverwaltung bereit. Anträge können noch bis zum 04.07.2018 gestellt werden. Den Förderaufruf und das Förderantragsformular gibt es in den Anlagen und auf www.berlin.de/laf/engagement/artikel.709678.php.

Projektideen gesucht!

Mit der „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ möchte die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund fördern. Bis zum 05.10.2018 sind deutschlandweit wieder Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Stiftungen sowie individuelle Initiativen mit gemeinnützigen Partnern eingeladen, musisch-kulturell orientierte Projekte für ein erfolgreiches Miteinander von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Die Umsetzung von maximal 20 der eingereichten Projektanträge unterstützt die „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ mit jeweils bis zu 7.500 Euro. Die von unserer Stiftung zur Verfügung gestellte Fördersumme wird in diesem Jahr verdoppelt auf insgesamt 100.000 Euro. Angaben zum Bewerbungsverfahren und das Online-Formular für Projektanträge findet man unter: <http://www.kultur-und-musikstiftung.de/presse/wieder-ideen-f%C3%BCr-interkulturelle-musikprojekte-gesucht-f%C3%B6rdermittel-auf-100000-euro>. +++ Mehr Infos: Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung, Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh, Mail. straeter@kultur-und-musikstiftung.de.

Berliner Präventionspreis

Berlin gegen Gewalt: Unter dem Titel „Sozialräumliche Gewalt- und Kriminalitätsprävention“ sucht die Senatsverwaltung für Inneres und Sport noch bis zum 13.07.2018 engagierte Projekte, Institutionen und ehrenamtliche Initiativen. Der Berliner Präventionspreis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und wird unterstützt von der degewo AG, der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH, der SECURITAS GmbH Sicherheitsdienste und der Unfallkasse Berlin, welche jeweils einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro stiften. +++ Mehr Infos unter: <https://www.berlin.de/lb/lkbgg/aktivitaeten/berliner-praeventionspreis/2018/artikel.705864.php>.

Job-Angebote

Zum 01.08.2018 werden mehrere Erzieher/Erzieherinnen für den Einsatz in den Flex-Klassen der Nelson Mandela Schule und der 2. Internationale Schule gesucht - mit 35h/Woche. Dies sind zwei bilinguale Schulen in der Schülerinnen und Schüler verschiedener Nationalitäten gemeinsam in deutscher und englischer Sprache lernen, spielen und ihren eigenen Interessen nachgehen können. Erwartet wird: anerkannter Abschluss als Erzieher/ Erzieherin oder Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (oder vergleichbare pädagogische Qualifikation). Die Bewerbungen von anerkannten Schwerbehinderten bzw. diesen gleichgestellten behinderten Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Bitte bekunden Sie Ihr begründetes Interesse an: tjfbg gGmbH, Wilhelmstr. 52, 10117 Berlin, z.Hdn. Herrn Aleksander oder per Mail an: bewerbung@tjfbg.de.

Zum 01.08.2018 wird eine Sozialpädagogin/ ein Sozialpädagoge mit 30/Woche für den Einsatz in der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB) mit dem Schwerpunkt auf die Flex-Klassen der Nelson Mandela Schule gesucht. Es handelt sich um eine Stelle im Rahmen eines Modellprojektes für den Einsatz von Sozialpädagoginnen/Souialpädagogen in der eFöB. Die NMS ist eine bilinguale Schule in der Schüler und Schülerinnen verschiedener Nationalitäten gemeinsam in deutscher und englischer Sprache lernen, spielen und ihren eigenen Interessen nachgehen können. Erwartet wird ein anerkannter Abschluss als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (oder vergleichbare pädagogische Qualifikation). Die Bewerbungen von anerkannten Schwerbehinderten bzw. diesen gleichgestellten behinderten Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Bitte bekunden Sie Ihr begründetes Interesse an: tjfbg gGmbH, Wilhelmstr. 52, 10117 Berlin, z.Hdn. Herrn Aleksander oder per Email an: bewerbung@tjfbg.de.

Das ATZE Musiktheater sucht ab September 2018 eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter (30 Std/Woche) für die Akquise und Pflege der Schulkontakte (keine Theaterpädagogik!). Dabei sollen die bereits bestehenden Kontakte ausgebaut und vertieft werden. Schwerpunkt ist der Besuch von Schulkonferenzen, die Kontaktpflege an den Schulen und im Theater sowie der Ausbau von Netzwerken. Voraussetzungen: Der Schwerpunkt dieser Stelle liegt auf der Pflege und Weiterentwicklung bestehender Schulkontakte sowie dem Ausbau von Netzwerken. Erfahrung in einem Theaterbetrieb und im Austausch mit Schulen Kompetenz und Begeisterung an der Vermittlung der Theaterstücke; Teamfähigkeit; PKW-Führerschein (erwünscht). Ihre aussagekräftige Bewerbung – bevorzugt per Mail – richten Sie bitte bis 30.07.2018 an: Katja Dittmann und Denise Dröge unter bewerbung@atzeberlin.de und d.droege@atzeberlin.de.

infomail berlin

Hrsg.: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e.V. und www.jugendnetz-berlin.de

V.i.S.d.P. Cornelia Schuster

infomail-Redaktion: Astrid Pahl, Mail. infomail@lkj-berlin.de

An- und Abmeldung: <http://www.lkj-berlin.de/infomail/abonnement/>

<http://www.lkj-berlin.de/datenschutzerklaerung/>

Anschrift: LKJ Berlin e.V., Obentrautstraße 57, 10963 Berlin

T. 030 - 29 66 87 66 / Fax. 030 - 29 66 87 70

Vereinregisternummer: 13696 Nz

infomail berlin im Netz:

<http://www.lkj-berlin.de>, <http://www.jugendnetz-berlin.de>, <http://www.spinnenwerk.de>,

<http://www.berlin.de/sen/bwf/>